



Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Leistungsbewertung Roter Hahn



Fragebogen Gesamte Wehr

Stand 2009

**Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein
Leistungsbewertung Roter Hahn**

10/08

Fragen zur Stufe III

Fragegruppe: Gesamte Wehr (nur bei Stufe III)

1. Frage:	Welche FwDV ist für den Einsatz der Feuerwehr am wichtigsten?
Antwort:	FwDV 3: Einheiten im Löscheinsatz.
2. Frage:	Warum ist es unbedingt notwendig, einen Befehl zu wiederholen?
Antwort:	Um sicherzustellen, dass der Befehlsempfänger den Befehl richtig verstanden hat.
3. Frage:	Wie muss sich der Fahrer auf dem Weg zur Einsatzstelle verhalten?
Antwort:	Sicherheit geht vor Schnelligkeit. Der Fahrer muss die Mannschaft und das Gerät sicher zur Einsatzstelle bringen. a) Witterung beachten b) Verkehrsverhältnisse beachten c) keine Wettrennen, die Reihenfolge der Fahrzeuge wird in der Ausrückeordnung festgelegt.
4. Frage:	Wer ist bei Feuerwehreinsätzen der Einsatzleiter?
Antwort:	Grundsätzlich die Gemeindeführung. Die Einsatzleitung kann an entsprechende Kräfte abgegeben werden (Amts- oder Kreiswehrlführer).
5. Frage:	Wie verhalten wir uns bei Einsturzgefahr?
Antwort:	Die gefährdeten Trupps müssen umgehend zurückgehen. Absichern der Schadenstelle, um ein Wiederbetreten zu verhindern. Ist der Rückweg versperrt, standfeste Gebäudeteile aufsuchen.
6. Frage:	Wo findet man am besten Schutz vor Einsturzgefahr?
Antwort:	Schutz an standfesten Gebäudeteilen aufsuchen (z. B. Türen, Fenster).
7. Frage:	Was sind Rettungsgeräte?
Antwort:	Das sind Geräte, die geeignet sind, Menschen und Tiere aus einem Gefahrenbereich zu bringen oder aus einer lebensbedrohlichen Zwangslage zu befreien.
8. Frage:	Welche genormten tragbaren Leitern gibt es?
Antwort:	<ul style="list-style-type: none"> - Hakenleitern - Steckleitern - Klappleitern - dreiteilige Schiebleitern - Multifunktionsleiter

9. Frage:	Wie werden die Leiterteile der Steckleiter gesichert?				
Antwort:	Am Fußende jeden Holmes befindet sich ein mit einem Griff versehener Sperrbolzen in einem Schnappschloss, der in eine entsprechende Vertiefung im Holm des eingeschobenen Leiterteiles einrastet und damit die Leiterteile zusammenhält.				
10. Frage:	Welche Länge und welche Rettungshöhe hat eine vierteilige Steckleiter?				
Antwort:	Steckleiterteile	1	2	3	4
	Länge:	2,70	4,60	6,50	8,40
	Rettungshöhe:	2,10	3,70	5,00	7,20
11. Frage:	Was sind wasserführende Armaturen?				
Antwort:	Das sind Geräte, die vom Wasser durchflossen werden und die Aufgabe haben, in Verbindung mit Schläuchen und Pumpen eine schnell aufzubauende und auf die Einsatzaufgaben bezogene Wasserversorgung herzustellen.				
12. Frage:	Wozu dient das Standrohr?				
Antwort:	Es dient zur Entnahme von Wasser aus dem Rohrnetz. Es wird durch Rechtsdrehen im Unterflurhydranten eingesetzt.				
13. Frage:	Wozu dient das Sammelstück?				
Antwort:	Die Löschwasserströme zweier Zuleitungen zusammenfassen				
14. Frage:	Wozu dient der Verteiler?				
Antwort:	Das Löschmittel einer Zuleitung auf mehreren Schlauchleitungen zu verteilen				
15. Frage:	Wozu dienen Mehrzweckstrahlrohre?				
Antwort:	Das Mehrzweckstrahlrohr ist eine Armatur, mit der das Löschmittel Wasser als Voll- oder Sprühstrahl gezielt zur Brandbekämpfung eingesetzt werden kann. Ist das Strahlrohr zusätzlich mit einer Mannschutzbrause ausgestattet, dient es dem Strahlrohrführer als Schutz gegen Hitzestrahlung.				
16. Frage:	Wozu dient der Zumischer?				
Antwort:	Er mischt dem Wasser eine bestimmte Menge Schaummittel bei. Seine Dosiereinrichtung hat einen Einstellbereich von 0 bis 5 Volumenprozent. Sie wird benötigt, um das richtige Verhältnis zwischen dem Wasser und dem Schaummittel herzustellen.				
17. Frage:	Wo wird der Zumischer eingebaut?				
Antwort:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Bedienung des Zumischers muss außerhalb des Gefahrenbereichs durchgeführt werden können. 2. Je nach Schlauchart (C oder B) 15 bis 40 Meter vor dem Schaumrohr 				

18. Frage:	Welche Tätigkeitsbereiche umfasst die technische Hilfeleistung?
Antwort:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für Leben – Gesundheit - Sachen 2. Retten und Erste Hilfe leisten 3. Befreien aus lebensbedrohlichen Zwangslagen 4. Bergen von Personen, Tieren und Sachwerten 5. Erzeugen von Energie (elektrisch – hydraulisch – pneumatisch) 6. Ziehen, Drücken und Heben von Lasten 7. Ausleuchten der Schadenstellen 8. Räumen und Freimachen von Verkehrswegen und Gebäudeteilen 9. Bekämpfung von Unfällen mit Gefahrgütern aller Art 10. Sichern von Einsatz- und Gefahrenstellen <p>(Punkte 3 bis 10 sind nur beispielhaft aufgeführt!)</p>
19. Frage:	Wozu dient das hydraulische Schneidgerät?
Antwort:	Zur Rettung eingeschlossener und eingeklemmter Menschen oder Tiere
20. Frage:	Was ist unter einer festen Rolle in der technischen Hilfeleistung zu verstehen?
Antwort:	Bei einer festen Rolle wird die Zugkraft umgelenkt. Die Zugkraft bleibt gleich.
21. Frage:	Was ist unter einer losen Rolle in der technischen Hilfeleistung zu verstehen?
Antwort:	Bei der losen Rolle wird die Zugkraft halbiert.
22. Frage:	Wie groß muss der Mindestabstand mit einem C/M Strahlrohr zu elektrischen Niederspannungsleitungen bis 1000 V sein?
Antwort:	Abstand Sprühlstrahl: 1 m Abstand Vollstrahl: 5 m
23. Frage:	Wie muss eine Motorsäge im Gelände getragen werden?
Antwort:	Motorsäge ausschalten und Schutzhülle über die Kettenschiene schieben. Die Kettenschiene muss beim Tragen nach hinten zeigen.
24. Frage:	Welche Mindestschutzkleidung muss beim Arbeiten mit der Motorsäge getragen werden?
Antwort:	Schutzhelm, Gehörschutz, Gesichtsschutz, Schutzhandschuhe, Schnittschutzhose, Feuerwehrsicherheitsstiefel.
25. Frage:	Welche Einsatzkräfte halten sich nach der Erkundung im inneren strukturierten Kreis (ca. 5 m) nach einem Verkehrsunfall auf?
Antwort:	Der Notarzt, der Rettungsassistent, der Rettungstrupp.

26. Frage:	Was gehört zu den Aufgaben eines Truppführers im Atemschutzeinsatz?
Antwort:	Einteilung des Trupps und Druckkontrolle bei Einsatzbeginn. Anmeldung bei der Atemschutzüberwachung.

27. Frage:	Was ist beim Anlegen der Atemschutzgeräte zu beachten?
Antwort:	Lungenautomaten allein anschrauben sollte unterbleiben.

28. Frage:	Was soll bei der Kurzprüfung unter anderem festgestellt werden?
Antwort:	Die Funktion der Warneinrichtung.

29. Frage:	Welche Bedeutung hat die Warneinrichtung?
Antwort:	Sie zeigt, dass der Druck in der Druckflasche noch ca. 50 bar beträgt.

30. Frage:	Welche durchschnittliche Gebrauchsdauer hat ein Pressluftatmer mit einer 6-Liter-Atemluftflasche bei 300 bar Fülldruck?
Antwort:	ca. 20 bis 40 Minuten.

10 Zusatzfragen^{*)} zur Stufe IV

10/08

Fragegruppe: Mannschaften

31. Frage:	Wie haben sich die Feuerwehrangehörigen nach einem Alarm zu verhalten?
Antwort:	Sie haben sich mit der gebotenen Eile, jedoch der StVO entsprechend, im Feuerwehrgerätehaus einzufinden.
32. Frage:	Mit welcher Geschwindigkeit soll zum Einsatzort gefahren werden?
Antwort:	Wie zuvor. Zusätzlich sollten möglichst auch bei Einsatzfahrten die Vorgaben der StVO eingehalten werden.
33. Frage:	Was ist bei der Inanspruchnahme von Sonderrechten zu beachten?
Antwort:	Der begünstigte Fahrer darf von den Sonderrechten nur unter Anwendung größtmöglicher Sorgfalt und größter Vorsicht Gebrauch machen, da der nach der allgemeinen Regelung Vorfahrtsberechtigte sein Vorfahrtsrecht grundsätzlich behält, es wird lediglich zu Gunsten des Sonderrechtsfahrzeuges eingeschränkt.
34. Frage:	Wie verhalten wir uns bei der Rettung von Vieh?
Antwort:	a) Vieh läuft zurück in den Stall. b) möglichst Besitzer oder erfahrene Einsatzkräfte dafür einsetzen (sehr personalaufwendig).
35. Frage:	Worauf muss der vorgehende Trupp beim Brandeinsatz achten?
Antwort:	<ul style="list-style-type: none"> - Rückzugsweg durch Schlauchleitungen oder Feuerwehrleinen sichern - Beim Innenangriff muss grundsätzlich ein Sicherheitstrupp bereitstehen.
36. Frage:	Welche Bauarten von Steckleitern gibt es?
Antwort:	Metall- und Holzleitern.
37. Frage:	Wie ist bei der Vornahme von Druckschläuchen bei Eisenbahngleisen zu verfahren?
Antwort:	Man verlegt den Schlauch in einer „Unterführung“, z.B. in einem Rohrdurchlass oder im Freiraum unter den Gleisen.
38. Frage:	In welchem Abstand von der Unfallstelle hat die Absicherung der Einsatzkräfte auf Strassen außerhalb geschlossener Ortschaften zu erfolgen?
Antwort:	Ungefähr 200 Meter vor und nach der Unfallstelle auf beiden Strassenseiten.

39. Frage:	Werden die Lungenautomaten bei der Bereitstellung angeschlossen?
Antwort:	Nein
40. Frage:	Welchen Mindestdruck muss ein einsatzbereiter Pressluftatmer mit einer 6-Liter-Atemluftflasche aufweisen?
Antwort:	270 bar

*) gefordert werden in Stufe 4 alle Fragen von 1 bis 40

10 Zusatzfragen*) zur Stufe V

10/08

Fragegruppe: Mannschaften

41. Frage:	Was muss der Befehl beinhalten?		
Antwort:	Wasserentnahmestelle, Lage des Verteilers, Einheit, Auftrag, Mittel, Ziel, Weg.		
42. Frage:	Wie verhält man sich bei einem Alarm im Feuerwehrhaus?		
Antwort:	Ruhe bewahren, persönliche Schutzausrüstung vollständig anlegen, den Anordnungen der Führungskräfte Folge leisten, das angeordnete Fahrzeug besetzen, nicht auf abrückende Fahrzeuge aufspringen.		
43. Frage:	Wann dürfen Mauern und Wände eingerissen werden?		
Antwort:	Nur, wenn es unbedingt erforderlich ist, sonst Absteifen und Sichern der Bauteile.		
44. Frage:	Wie schützt man sich gegen Wärmestrahlung?		
Antwort:	<ul style="list-style-type: none"> - Durch korrektes Anlegen der Einsatzschutzkleidung. - Durch Deckung hinter Bauteilen, Maschinen, Fahrzeugen. - Spezielle Hitzeschutzkleidung, Strahlrohr mit Mannschutzbrause. - 		
45. Frage:	Warum werden Sprungrettungsgeräte nie unterhalb des Absprungortes, sondern in dessen Nähe für den Einsatz fertig gemacht?		
Antwort:	Um die gefährdeten Personen von einem vorzeitigen Absprung abzuhalten.		
46. Frage:	Wie wird die dreiteilige Schiebleiter ausgezogen und gesichert?		
Antwort:	Mit dem Zugseil. Danach wird das Seil mit Mastwurf und Spierenstich in der Sprossenmitte befestigt.		
47. Frage:	Welche Länge bzw. Höhe hat die dreiteilige Schiebleiter?		
Antwort:	a) Transportlänge: 5,60 m	b) Einsatzlänge: 14,00 m	c) Rettungshöhe: 12,00 m
48. Frage:	Welche Atemgifte sind nicht giftig?		
Antwort:	Atemgifte mit erstickender Wirkung.		
49. Frage:	Wie viel Prozent Sauerstoff befindet sich in der normalen Atemluft?		
Antwort:	21 %		
50. Frage:	Wird bei der Atmung auch Stickstoff im Blut aufgenommen?		
Antwort:	Nein		

*) gefordert werden in Stufe 5 alle Fragen von 1 bis 50